

## Newsletter

### Mediale Aufmerksamkeit für das Baustoffwerk Rudolph

#### Schulterschluss mit Architekten

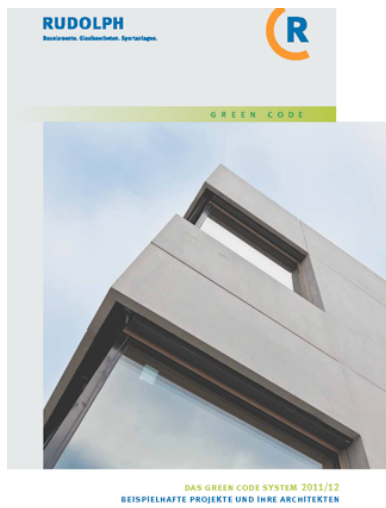
Crashkurs in Sachen Beton und Design. Wer am 18. April 2012 das Bayerische Fernsehen angeschaltet hatte, konnte gleich zweimal Beton von seinen besten Seiten sehen. Eine TV-Reportage, gedreht bei Syspro-Mitglied Rudolph, informierte über die Herstellung und Anwendung von Beton. Die Sendeplätze: „Regional – Schwaben und Altbayern aktuell“ und gleich darauf kurz nach 18 Uhr in der landesweit ausgestrahlten Abendschau. Auch wer kein Bayerisches Fernsehen schaut, kann sich die beiden 6-Minuten-Beiträge nachträglich ansehen. Auf der Titelseite der Homepage von Rudolph sind entsprechende Links zur „Mediathek“ des Senders geschaltet.

<http://www.rudolph-baustoffwerk.de/>



Und wenn Sie schon bei Rudolph sind, klicken Sie gleich einmal weiter zum Downloadbereich. Soeben neu eingestellt wurde dort eine sehens- und lesenswerte Broschüre „Green-Code-Produktbeispiele 2011/12“ (PDF); sie zeigt 16 beispielhafte Projekte mit Statements der jeweiligen Architekten.

Das Programm „Green-Code“ von Rudolph verbindet Thermowand und



Klimadecke (mit vor installierter Haustechnik und optional mit integrierten Schallabsorbieren) zu einem ganzheitlichen Gebäudekonzept. Vorgestellt werden u.a. Produktionsgebäude, Wohnhäuser und öffentliche Bauten.

Ein weiterer Ausdruck des Schulterschlusses mit beton-affinen Architekten ist die Veranstaltungsreihe „Architektenfrühstück“. Das Baustoffwerk Rudolph lädt Architekten zum Dialog über ein beispielhaftes Projekt ein. Gut gestärkt durch gemeinsames Frühstück, besichtigten in diesem Jahr die Teilnehmer ein außergewöhnliches Einfamilienhaus.

Ein Anwendungsbeispiel für Thermowände aus dem Hause Rudolph erscheint in Kürze in einem Fachbuch des Weka-Verlags. „Passivhäuser – Schulen und Kindergärten; Musterprojekte, Konstruktionsdetails, Kennwerte“ heißt das Werk. Vorgestellt wird der zweigeschossige Erweiterungsbau eines Gymnasiums in Wettenhausen (Kreis Günzburg). Die bauphysikalischen Kennwerte der Thermowände tragen wesentlich dazu bei, dass der Neubau Passivhausstandard erfüllt.